Beiträge vom 07.07.2010-02.09.2010

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼

Donnerstag, 2. September 2010

„Köln hat was zu beaten“ – Entwürfe für den Rosenmontagszug 2011 gesucht

Das Motto der Kölner Karnevalssession 2011 lautet „Köln hat was zu beaten“. Zum Beispiel jede Menge gute Ideen zur Gestaltung des Kölner Rosenmontagszuges! Das Motto ist der „rote Faden“ für die Gestaltung des Zuges und Künstler, Architekten, Grafiker, fachlich interessierte Kreise und insbesondere die Kölner Bevölkerung sind wieder herzlich eingeladen, Ideen zur Gestaltung der Persiflage- und Bagagewagen des Kölner Rosenmontagszuges 2011 einzureichen. Dabei ist Kreativität und durchaus eine spitze Feder gefragt, denn „Persiflagen dürfen übertreiben und so auch kritische Dinge humorvoll darstellen. Die Kölnerinnen und Kölner sind herzlich eingeladen, an einem unverwechselbaren, bunten und kölschen „Kunstwerk für einen Tag“ mitzuwirken“, so Zugleiter Christoph Kuckelkorn.
Auch in diesem Jahr möchte das Festkomitee des Kölner Karnevals wieder aktiv die Kölner Schulen ansprechen. „Von der Grundschule bis zum Kunst-Leistungskurs der Gymnasien wünschen wir uns viele Entwürfe zu Rosenmontagszugwagen“, erläutert Christoph Kuckelkorn. Diese werden dann von vom Festkomitee ausgewählt und der Gewinnerentwurf wird realisiert. Die Gruppe, die den Entwurf erstellt hat, darf während des Wagenbaus einen Blick hinter die Kulissen des Festkomitees und der Zugleitung werfen. Zudem dürfen die "Entwerfer" den Wagen mit bauen. Die Teilnahme ist für die Schulen kostenfrei. Das Engagement der Schülerinnen und Schüler wird auch belohnt: Alle Entwürfe der Schulen werden in einer Veranstaltung ausgestellt, bei der die Sieger präsentiert werden, „dazu

werden natürlich alle Bewerber eingeladen, die Pänz, deren Eltern und die Lehrer, erläutert Zugleiter Christoph Kuckelkorn.
Interessierte können das Exposé zum Rosenmontagszug 2011 beim Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V. per E-Mail anfordern, der Einsendungsschluss für die Entwürfe ist der 30. September 2010. Kontakt: ***rosenmontagszug@koelnerkarneval.de***.

Quelle: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Mittwoch, 1. September 2010

Cash zo Äsch: Köster und Hocker im Tanzbrunnen

Seit nunmehr 31 Jahren stehen und sitzen sie zusammen auf der Bühne. Nach "Schroeder Roadshow", "The Piano has been drinking" und der "Gerd Köster Band" ist "Cash zo Äsch" das fünfte kölsche Programm von Gerd Köster und Frank Hocker, das sie nun bereits zum zweiten Mal auf der Open-Air-Bühne des Tanzbrunnens präsentieren.
Mit den alten Weggefährten Helmut Krumminga, Reiner Heidl und Gerhard Sagemüller singen sie Songs aus dem aktuellen Programm, und natürlich auch Lieblingslieder der letzten 31 Jahre. Gerd Köster betonte beim Pressegespräch heute im Tanzbrunnen auf Grund der Tatsache, dass die Band in dieser Konstellation schon "gefühlte 1.500 gemeinsame Konzerte gespielt habe": "Die Musiker sind fast so gut eingespielt wie Schweinsteiger und Özil – nur nicht so alt!"
Es geht natürlich nicht nur um Geld, sonder wieder um ähnliche seltsame Dinge wie mutierte Regentropfen ("Brillis op d´r Brill"), den Weihnachtsbrief eines kölschen Soldaten in Afghanistan ("Zwesche dä Daach"), gestresste Sicherheitsfachkräfte ("Schutzengel en d´r Muckibud") und die Vision von einem Musiker-Altersheim ("Seniorenstift ´Am Aasch e Tröötche´").
Köster und Hocker garen genüsslich im Fegefeuer zwischen

Folksmusik und Feuilleton. Wie heißt es schon in der Bibel (1. Moses 3,19): "Denn du bist Cash und sollst zu Äsch werden", bzw.:
"Nüsele sind wie Jespenster. Jeder süht se, ävver keiner jläuv noch dran." (Gerd Köster)
"Finanzkrise? Wat soll dat dann sin? Ich hatt vürher schon kei Jeld." (Frank Hocker)
Gerd Köster, Frank Hocker und Band
Samstag, den 11. September 2010
Beginn: 19.00 Uhr, Einlaß: 18.00 Uhr
Eintritt: □ 25,10 inkl. Gebühren; Abendkasse: □ 27,00
Kinder unter 13 Jahren haben freien Eintritt.
Karten gibt es u. a. bei unserem Ticketpartner CTS Eventim und allen Vorverkaufsstellen von KölnTicket.
(Anm. der Redaktion: Von wegen "kein Geld"! Für die Pressefotografen wurden direkt mal ´Cash zo Äsch´ bildlich umgesetzt …)

Quelle (Text): www.koelntermine.de; (Foto): Annette Quast

Mittwoch, 25. August 2010
Pavement Records freut sich über die neuen Exklusivkünstler □Die Cöllner□!!!

V.l.n.r.: Christoph Gros, Sepp Ferner, Detlef Vorholt, Frank Faust, Dirk Bräutigam, Klaus Lückerath

Pavement Records freut sich über einen Neuzugang im Künstlerstamm. Vom EMI Label □Rhingtön□
kommend, sind □Die Cöllner□ ab August auch Exklusivkünstler bei Pavement Records.
Zur neuen Karnevalssession wird Ende Oktober eine neue Maxi-CD der Cöllner bei Pavement Records veröffentlicht. Die Arbeiten an den drei neuen Titeln der CD laufen auf Hochtouren und man kann sicher sein, daß Die Cöllner damit auch wieder ganz vorn mitspielen.

Quelle und Foto: Die Cöllner

Mittwoch, 25. August 2010

Wenn sich die Familich trifft und den Ruhrpott besucht, …

… dann kann sie was erleben. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich über 100 Zunftschwestern und -brüder auf den Weg nach Dortmund zur Zeche Zollern. Nach einem ausgiebigen Frühstück wurde an den Tischen viel geschwaad, an der Theke das erste Kölsch genossen, Kölsche Lieder gesungen oder das Gelände der Zeche Zollern erkundet. Einige erklommen den Förderturm, einige fuhren mit dem Förderkorb in die Tiefe und folgten den Spuren der Bergleute und wieder andere besuchten das Museum auf dem Gelände oder genossen einfach die Umgebung.
Gegen 13.00 Uhr setzten sich die zwei Busse in Richtung Oberhausen in Bewegung. Dort ging es dann mit der Baldeney auf dem Rhein-Herne-Kanal in Richtung Essen. Die kurzweilige Fahrt vorbei an Baggern, Kohlenhalden, Kränen aber auch an Badenixen, Anglern und Fahrradfahrern, wurde noch durch ein Wissensquiz das fleißig ausgefüllt wurde – bereichert.
Hiernach ging es dann ins Münsterland. Im Sportschloss Velen erwartete die Truppe ein reichhaltiges Barbecue. Man schwatzte, lachte, genoß das schöne Wetter und das tolle Ambiente bis in den frühen Abend. Bevor die Busse zur Rückfahrt starteten, wurde die Zunftfamilich von mehreren Fanfarenzügen aus der Gegend mit einem großen Zapfenstreich verabschiedet. In Velen war an diesem Wochenende Schützenfest und wie es die Tradition erforderte, spielten die Fanfarenkorps den großen Zapfenstreich im Innenhof des Schloßhotels.

Quelle: KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V.

Montag, 23. August 2010

Waikiki Beach in Ehrenfeld: StattGarde lädt zu ihrer 3. Sommerdeck Party

Unter dem Motto „Hula Hula auf Hawaii“ ankert das Schiff der StattGarde beim 3. Sommerfest in Ehrenfeld. Kapitän André Schulze-Isfort begrüßt hier neben den Vereinsmitgliedern und deren Freunden auch Marita Köllner, Rene Gligeé, die Bordkapelle und den Shanty-Chor der StattGarde sowie weitere Überraschungskünstler. Im Rahmen der IG Jecken Vielfalt treten außerdem befreundete Karnevalsvereine aus dem Rheinland und aus Holland auf. Cocktails, Grillfleisch aber auch Kaffee und Kuchen versprechen kulinarische Leckereien. Spiele für Groß und Klein sind natürlich ebenfalls organisiert.
Auch in diesem Jahr spenden wir wieder € 1,11 pro verkaufter Karte aus unserem Kanevalsball „Jeck op Deck“ an Looks e.V.. Wir freuen uns, eine Summe von € 1.183,26 überreichen zu dürfen.

Veranstaltungsort:

Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, Köln-Ehrenfeld. Beginn am 28. August 2010 ist um 14.00 Uhr.

Weitere Informationen:

StattGarde Colonia Ahoj e.V. Burgmauer 14, 50667 Köln
www.stattgarde.de

Quelle und Grafik: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Sonntag, 22. August 2010

Sommerfest der Altstädter Köln 1922 e.V.

Am Sonntag, 5. September 2010, ab 11.00 Uhr findet im 7. Jahr das Sommerfest der Altstädter Köln 1922 e.V. auf dem Gilleshof, Further Straße 51, Köln-Roggendorf statt.
Bei hoffentlich sommerlichem Wetter freut man sich, wie bereits in den Vorjahren an denen jeweils rund 800 Besucher das Sommerfest besuchten, auch in diesem Jahr auf eine rege Teilnahme.
Geladen sind nicht nur alle Mitglieder des Kölner Traditionskorps, deren Freunde und Bekannte, sondern alle, die einen schönen und vergnüglichen Tag mit Familie und Freunden

im Kölner Norden erleben möchten.
Traditionell geben sich auf diesem Fest bekannte Kölner Sänger und Musikgruppen wie u.a. die 3 Colonias, die Altreucher und viele andere ein Stelldichein auf dem Gilleshof. Für reichlich musikalischen Unterhaltung ist somit neben dem altbekannten DJ Henry, Heinz Köllen gesorgt.
Der Promotionstand bietet neben alten Sessionsorden auch diverse Artikel für die zahlreichen Sammler und Fans der Altstädter.
Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auf über 500 qm warten in Köln-Roggendorf neben einem ansprechenden Rahmenprogramm auch das Kuchenbuffet, der Grillstand, frische Reibekuchen und gekühlte Getränke auf die Besucher. Auch für die kleinen Gäste bietet neben diversen anderen Aktivitäten das Ponyreiten und die Schminkecke rundum Spaß.
Der Erlös des Sommerfestes fließt wie in jedem Jahr in einen gemeinnützigen Zweck. So konnten wir in den vergangenen Jahren bereits einige Jugendgruppen und den Kindergarten in Köln-Roggendorf mit ansehnlichen Spende unterstützten, so Senatpräsident Jacky Gauthier.

Quelle: Altstädter Köln 1922 e.V.

Sonntag, 22. August 2010

3. Benefiz Reiterkorps Golfturnier der Altstädter Köln

V.l.n.r.: Hannes Blum, Altstädter Literat Literat Hubert Koch waren begeistert über die erstklassigen Ablauf durch Organisator Achim Kötter und sein Team.

Ihr 3. Benefiz-Golfturnier veranstaltete das Reiterkorps der Altstädter Köln am Samstag im Golf-Club Schloß Auel in der Nähe von Lohmar.
Begonnen wurde bei strahlend blauem Himmel pünktlich um 13.00 Uhr per Kanonenstart durch Reiterkorpsmitglied und Organisator

des Turniers Achim Kötter. Nicht nur Golf begeisterte Altstädter sondern auch zahlreiche Freunde und Gäste gehörten zu den Teilnehmern. So ließ es sich auch Hannes Blum, Liedermacher und Sänger der Gruppe Blom un Blömcher nicht nehmen, gemeinsam mit dem Ehrenkommandanten des Reiterkorps Franz Buchholz (Prinz von 2001) um die vorderen Ränge zu eifern.
Ein toller Tag für alle endete am Abend mit einem Barbecue und der Siegerehrung. Doch die wirklichen Gewinner erhalten ihren Preis in Form einer beachtlichen Spende zum Altstädter Sessionsauftakt am 13. November im Brauhaus Gaffel am Dom. Man hat sich zwar noch nicht festgelegt, aber es wird wie in den Jahren zuvor ein entsprechender Scheck an eine Hilfsorganisation übergeben werden.

Quelle: Altstädter Köln 1922 e.V.

Donnerstag, 19. August 2010

Tommy Engel & Band am Tanzbrunnen Köln

Die letzten Monate standen für Tommy Engel im Zeichen der Jubiläen. Es galt, den 60. Geburtstag und das 50-jährige Bühnenjubiläum mit einer Reihe von Konzerten angemessen zu feiern.
Nun findet die Jubiläums-Tour am 28. August ihren Abschluss am Deutzer Tanzbrunnen – dort, wo sie im letzten Jahr auch begonnen hat. Daß Tommy nach solch einer Tour nun die Füße hochlegt, ist natürlich nicht drin. Und so beschenkt er sein Publikum mit einem ganz besonderen Konzert am Deutzer Tanzbrunnen.

Begleitet wird Tommy Engel dabei
am: Samstag, 28. August 2010
um: 19.00 Uhr
im Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1, 50679 Köln
von seiner Band, am Piano von seinem langjährigen

musikalischen Leiter Jürgen Fritz.

Karten gibt es über KölnTicket +49 (0)2 21/28 01 an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie an der Abendkasse. Kinder unter 13 Jahren haben freien Eintritt.

Quelle (Text): KölnKongress GmbH Marketing, Vertrieb & Kommunikation; (Foto) www.tommyengel.de/download.html

Mittwoch, 18. August 2010

Musik-Corps Köln-Flittard als 1. Regimentskapelle der Kölner Altstädter laden zum 40. Geburtstag ein

In diesem Jahr feiert das Musik-Corps Köln-Flittard sein 40jähriges Bestehen. Aus einem Jux im Karneval entwickelte sich über die Jahre eine erfolgreiche Blaskapelle, die nicht nur im Karneval als 1. Regimentskapelle der Kölner Altstädter bekannt ist, sondern auch als Die Original Hörnertaler Musikanten in der Oktoberzeit.
So sind 40 Jahre Musik-Corps Köln-Flittard ein echter Grund zum feiern. Darum ladet das Musik-Corps Köln-Fittard alle zum Musikfest am 29. August auf der Hubertusstraße in Flittard ein. Eine musikalisch gestaltete Festmesse um 9:30 Uhr eröffnet das Festprogramm. Daran schließen sich Platzkonzerte von vielen befreundeten Vereinen u.a. Merkenicher Musketiere, Tambourkorps In Treue Fest, Tripple B (Büggels Bier Band), Stammheimer Tambourcorps, Musikverein Eifelland Röhl, Poller Jugendblasorchester und natürlich Musik-Corps Köln-Flittard an.
Weitere Informationen zum Verein sowie passende Bilder stehen im Internet unter ***www.musikcorps-flittard.de*** bereit.

Quelle: Altstädter Köln 1922 e.V. für Musik-Corps Köln-Flittard gegr. 1970 e.V.

Dienstag, 17. August 2010

KG Müllemer Junge präsentieren „Jnadenlos

Jeck“-Film beim nächsten Stammtisch

Seit Jahren wurde immer wieder ein Stammtisch der KG Müllemer Junge gewünscht. Das Thema wurde mehrfach diskutiert und wieder verworfen. Der richtige Schwung kam erst nach der letzten Session. Der Vorstand entschied sich für einen Stammtisch in den Vereins-räumen der KAJÜTE in Köln-Mülheim, Wallstraße unter der Mülheimer Brücke. Als Treffpunkt wurde jeweils der 4. Freitag im Monat (18.00 Uhr) festgelegt. Im Juni 2009 fiel der Startschuß und das Ergebnis hat den Vorstand überrascht. Cirka 30 Mitglieder/innen erschienen zur Premiere, dabei waren auch viele neue Gesichter. Bei Kölsch und anderen Getränken wurde die Schnüss jeschwad. Nach anfänglichen Grüppchenbildungen diskutierten und lachten Jung und Alt. Dieser Stammtisch räumte die anfänglichen Bedenken aus. Bei den nachfolgenden Stammtischen erschienen auch Gäste und Freunde der Müllemer Junge. Vorgetragene Wünsche unserer Mitglieder/innen wurden aufgenommen und auch schon teilweise umgesetzt. Als Vorschläge für 2010 wurden je ein Grill-, Reibekuchen- und Cocktailabend gewünscht.
Der Austausch von Ideen kann auch der Beginn von Freund-schaften sein. Der Stammtisch soll eine Plattform für kreative Menschen sein. Kreativ ist jeder Mensch, man muss es nur wollen.
Liebe Müllemer Junge/Mädchen, Freunde und Gäste, der Stammtisch soll außerhalb der Session die Kontakte halten und fördern.

Quelle und Grafik: Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951

Donnerstag, 12. August 2010

Tommy Engel stellt seine neue Band vor

-aq- Die letzten Monate standen für Tommy Engel im Zeichen der

Jubiläen. Es galt, den 60. Geburtstag und das 50-jährige Bühnenjubiläum mit einer Reihe von Konzerten angemessen zu feiern. Nun findet die Jubiläums-Tour am 28. August ihren Abschluss am Deutzer Tanzbrunnen – dort, wo sie im letzten Jahr auch begonnen hat. Viel Zeit zum Verschnaufen hat Tommy Engel sich nicht gegönnt. Nur wenige Tage kreuzte er mit seinem Boot durch niederländische Gewässer, bevor er nun neue Projekte in Griff nimmt.
Mit Hochdruck wird an den nächsten Konzertterminen und einer neuen CD gearbeitet, die im Herbst erscheinen soll. All das geht Thommy Engel mit einer neuen Band an, in der aber dennoch einige Postitionen in bekannter Besetzung erhalten bleiben. An den Tasten ist natürlich weiterhin Jürgen Fritz dabei, Pianist, Komponist und langjähriger musikalischer Leiter der Tommy Engel Band. Ebenfalls an Bord bleibt Elke Schlimbach, die seit vielen Jahren im Backround den Klang der Gesangs-Parts mit prägt. Neu dabei sind Pit Hupperten (Gitarre und Gesang), Alex Olivari (Gitarre und Gesang), Heiko Braun (Drums & Percussion) und Hans Maahn (Bass).
Pit Hupperten, gebürtiger Leverkusener, feierte seine Bühnenpremiere im Alter von fünf Jahren bei der Hochzeit seiner Cousine. Im Laufe der Jahre wirkte er neben seinem Job als Bandleader und Frontmann der "Allerwertesten" auch immer mal wieder in anderen Projekten mit. So zum Beispiel mit unterschiedlichsten Formationen als Support bei Al Jarreau, Marla Glenn, der Manfred Mann’s Earth Band, Venice, Sasha und Guildo Horn. Auch Alex Olivari hat auf der Bühne und im Studio in den vergangenen Jahren schon mit vielen namenhaften Musikern zusammen gearbeitet, darunter BAP, Barbara Dennerlein, die WDR Big Band, Guildo Horn, die Kelly Family, Simon Stockhausen, Gloria Gaynor, Bobby Kimball (Toto), Spencer Davis, Jennifer Rush, Pete Erskine, Vince Mendoza – und Pit Hupperten. Drummer Heiko Braun spielte bereits mit bekannten Formationen und Interpreten wie den Rednex, Xavier Naidoo, Melissa Graham, Guildo Horn, Rod Steward und Take That. Hans Mahn, der Bruder von Wolf Maahn, ist seit vielen Jahren als Bassist, Produzent und Komponist erfolgreich. Er

war unter anderem festes Mitglied der Band Hölderlin, Gründer der Band Kowalski, arbeitete intensiv mit Gianna Nannini zusammen und spielte 2009 bei der Live-Ur-Aufführung des "Sgt. Pepper"-Albums der Beatles in Hamburg sowie auf dem "Amiche per l'abruzzo"-Konzert in Mailand (mit Gianna Nannini) für die Opfer des Erdbebens in den Abruzzen.
"Tommy sind besonders Gesangsqualität und Mehrstimmigkeit wichtig. Das ist mit der neuen Besetzung gegeben.", erklärt Jürgen Fritz bei der heutigen Pressekonferen im km 689 Beach Club am Tanzbrunnen. "Mir han esu vill Spaß, dat kann mer sich jar nit vürstelle!", betont Tommy Engel.
Ob die Band bereits neue Songs beim Tanzbrunnen-Konzert spielen wird, wissen die Bandmitglieder selbst noch nicht. Man darf jedoch auf den neuen Sound gespannt sein am 28. August 2010, Beginn: 19.00 Uhr im Tanzbrunnen Köln, Rheinparkweg 1
Tickets im VVK zu 25,00 □ (inkl. VVG).

Quelle und Foto: www.koelsche-fastelovend.de

Samstag, 7. August 2010

Kölsch Hännes´chen hat ein neues Solotanzpaar

Nachdem Claudia Frank und Marco Olbert nach fünf bzw. zehn erfolgreichen Jahren ihre Aufgaben als Solotanzpaar Hännes□chen und Bärbel□chen planmäßig abgegeben haben hat die Tanzgruppe "Original Tanzgruppe Kölsch Hännes□chen 1955 e.V." nun ein neues Solotanzpaar vorgestellt: Maurice Ridder (als Hännes□chen) und Claudia Drenske (als Bärbel□chen).
Beide haben das Tanzen bereits in jungen Jahren erlernt. Nach einigen gemeinsamen Jahren in der Tanzschule, wo sie neben Standard- und Lateintänzen auch HipHop oder JazzDance erlernt haben, hat es die beiden in der Session 2004/2005 zu den □Goldenen□ Lyskircher Hellige Knächte un Mägde gezogen. Hier haben sie bis zur letzten Session als Gruppenpaar getanzt.
Sie haben die Aufgabe als Solotanzpaar und Repräsentanten der

Original Tanzgruppe Kölsch Hännes□chen 1955 e.V. mit viel Motivation und Engagement übernommen und freuen sich auf die neuen Herausforderungen. Die offizielle Ernennung wird auf der Sitzung der Tanzgruppe am 8. Januar 2011 in der Mülheimer Stadthalle stattfinden.

Quelle und Foto: Original Tanzgruppe Kölsch Hännes´chen 1955 e.V.

Donnerstag, 29. Juli 2010

„Schnüsse Tring“: Ehrensenator Willi Schneider verstorben

In einer Presseinformation teilt Achim Kaschny als Präsident der Alte Kölner KG "Schnüsse Tring" mit, ich habe die traurige Pflicht, Sie davon in Kenntnis zu setzen, daß unser Mitglied und Ehrensenator Willi Schneider im Alter von 81 Jahren für immer von uns gegangen ist.
Willi Schneider war seit 35 Jahren Mitglied der □Schnüsse Tring□ und über viele Jahre vor allem im Senat aktiv. Wir werden ihm immer ein ehrendes Gedenken bewahren.
Die feierliche Beisetzung findet am Montag, 16. August 2010 ab 11 Uhr von der Trauerhalle des Alten Friedhofs Köln-Rodenkirchen statt.
Wir verneigen uns vor Willi Schneider.

Quelle: Alte Kölner KG "Schnüsse Tring" 1901 e.V.

Donnerstag, 29. Juli 2010

Kribbelköpp lösen sich nach 5.019 Tagen auf

Die Bonner Band "Kribbelköpp" hat nach 5.019 Tagen ihres Bestehens ihre Auflösung bekannt gegeben. Nachfolgend der Originaltext der Pressemitteilung der Band:
"Als der Bandname Kribbelköpp am 03.10.1996 in Siegburg im Restaurant Kapellchen bekannt gegeben wurde, waren sich die

Musikanten darüber einig, dass dies der Beginn einer erfolgreichen Zukunft sein würde.
Nach 14 Jahren, 9 Singles, 3 Minalben, 4 Alben und mehr als 2.100 Auftritten ist für die Musiker Torben Palm, Christian Post, Björn Dittrich, Christoph Janas und Roman Gawellek seit dem 30. Juni 2010 aber nun Schluss.
Wir waren stets Freunde und unsere Trennung beruht schlichtweg auf mangelnder Perspektive und keineswegs auf internen Differenzen.
Durch unsere Plattenfirma Coconut Records, Karin Hardtmann und Manfred Riskamp, wurde uns alle erdenkliche Unterstützung zugesprochen. Wir haben 2 unserer Alben deutschlandweit vertrieben und können auf Produzentenunterstützung von Sebastian Simmich (Haddaway und Weather Girs), Henning Schmitz (Musiker bei "Kraftwerk") und Ralf Rudnik (ehem. Musiker bei "Höhner") zurückblicken.
Während unserer aktiven Zeit haben wir mehr als 27.000 Tonträger verkauft, sind mit Ralph Klose (Manager "Brings") für zwei Konzerte nach Sardinien geflogen und haben zweimal vor der Südkurve im RheinEnergie Stadion gespielt, und Wilfried Schumacher (Dechant Bonner Münster) hat uns sowohl zu unserem legendärstem Auftritt beim XX. Weltjugendtag in Bonn vor 100.000 Menschen verholfen, als auch zu 3 Konzerten im Bonner Münster.
Horst Müller, Guido Cantz und Hubert Koch (Firma alaaaf) haben uns unseren einzigen Auftritt im Kölner Gürzenich ermöglicht und dazu beigetragen, dass wir 3 mal auf dem Altermarkt spielen konnten.
Selbstverständlich ist es uns nicht einfach gefallen, diese Entscheidung zu treffen. Wenn jedoch die Gedanken hauptsächlich in Erinnerung an die große Zeit schwelgen und die Zukunftsaussichten suboptimal sind, dann ist es sinnvoller, sich neuen Zielen zuzuwenden.
Wir möchten uns auf diesem Wege von ganzem Herzen bei unseren Fans, Freunden und Gönnern bedanken.
Dank an unser Team Renate Otta (Songwriter), Sebastian Simmich (Produzent), Mario Jungbluth (Mixer), Alexander Mauersberger

(Roadie), Sebastian Reuter (Aufbauer), Jan Seidenstücker (Roadie), Tim Schulmeister (Roadie), Stefan Wolter (Management), Christian Stockhausen (Roadie), Frede Schulz (Roadie), Sebastian Becker (Roadie), Horst Müller (alaaaf), Josef & Wolfgang Lutter (VS Lutter), Dirk Cremer (Sponsor Mitsubishi), Axel Mergelsberg (Sponsor Sion Kölsch), Marlies Stockhorst (Bonner Festkomitee), Mattes Langer (Cover Layout) und an unsere Familien, die während all der Zeit auf uns verzichtet und uns trotz allem ständig unterstützt und aufgebaut haben.

Torben, Christian, Björn, Christoph und Roman"

Quelle und Foto: Kribbelköpp

Donnerstag, 29. Juli 2010

Jan von Werth: Hans-Peter Fries zum kommisarischen Nachfolger von Dr. Franz-Josef Kamrath gewählt

Mit den Worten "unser stellvertretender Vorsitzender Dr. Franz-Josef Kamrath ist aus privaten Gründen von seinem Amt zurückgetreten, teilte im Verlauf des heutigen Tages Heinz Keller als Pressesprecher des Reiter-Korps "Jan von Werth", den Rücktritt seines Korpskameraden aus seiner Vorstandsposition mit. Dr. Franz-Josef Kamrath, der zusammen mit seiner Ehefrau in der 2007 das Traditionspaar Jan und Griet des Kölner Traditionkorps verkörperte, wird nach Aussage von Heinz Keller weiterhin als Mitglied in der Gesellschaft für das Reiter-Korps Jan von Werth einsetzen. Es war, wie er uns mitteilte, eine große Ehre für ihn, dem Reiter-Korps Jan von Werth gedient zu haben, so der Verzälloffizier weiter.
Als neuer stellvertretender Vorsitzender wurde kommissarisch Hans-Peter Fries (Foto) in dieses Amt von den Herren des erweiterten Vorstands einstimmig berufen.
Hans-Peter Fries wurde im Jahre 2001 Mitglied in unserer

Gesellschaft und gehört seit dieser Zeit der 3. Schwadron, Reiterschwadron, an. Am 28. Mai 2008 wurde er von den Mitgliedern zum Schwadronsführer der 3. Schwadron gewählt und ist Obristleutnant in seiner Gesellschaft.
Hans-Peter Fries, 47 Jahre alt, ist verheiratet mit Dagmar und hat eine – wie er – reitbegeisterte 14jährige Tochter. Sein Wohnort ist Rösrath, seine Hobbies sind: Reiten, biken und natürlich der Jan von Werth.
Vom Beruf ist er Wirtschaftsinformatiker und leitet als Geschäftsführender Gesellschafter einer IT-Unternehmungsberatung.
Nebenbei ist er ehrenamtlicher Mitarbeiter im Festkomitee Kölner Karneval. Hier mit zuständig für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Und zwar für den technischen und redaktionellen Inhalt der FK- Website. Seit mehreren Jahren ist er auch Mitglied des Elferrats des FK`s bei Hör- und Fernsehsitzungen.

Quelle und Foto: ReiterKorps "Jan von Werth"

Montag, 26. Juli 2010

Reiterkorps der Altstädter Köln unter neuer Führung

Nachdem zum Sessionsende, genauer gesagt nach dem diesjährigen Rosenmontagszug, Reiterkorpskommandant Franz Buchholz (Prinz von 2001) nach 12jähriger Tätigkeit sein Amt nicht mehr fortführen wollte, wählte das Reiterkorps der Altstädter im Mai, Uli Nockemann zum ihrem neuen Kommandanten.
Uli Nockemann ist Polizeibeamter, seit 1988 Altstädter und bereits 10 Jahre als Ordonnanzoffizier im Reiterkorps tätig.
Auf der Jahreshauptversammlung Mitte Juli wählten die Reiterkorpsmitglieder Thomas Boll zum neuen Schatzmeister und Uwe Redeker zum neuen Schriftführer des Reiterkorps. Neue Delegierte des Reiterkorps im Altstädter Gesamtvorstand sind künftig Achim Kötter und Gerd Sistermanns.

Quelle: Altstädter Köln 1922 e.V.

Sonntag, 25. Juli 2010

papallapap: Neue kölsche Karnevalsband mit Ohrwurmgarantie

papallapap: V.l.n.r.: Benjamin Brings, Robby Mildenberger, Rafael Sauer, Tom Bräutigam und Frank Mendel

papallapap: Wie, die kennen Sie noch nicht? Sollten Sie aber. Denn die fünf musikalischen Ausnahmetalente ´us Kölle` Rafael Sauer, Frank Mendel, Benjamin Brings, Robby Mildenberger und Tom Bräutigam sind die Newcomer-Karnevalsband des Jahres. Dabei sind die fünf jecken Musiker schon lange nicht mehr unbekannt.
Sänger Rafael Sauer, ehemaliger Frontmann der Kläävbotze, wurde von Manfred Wolff entdeckt. Er, der ansonsten im Brauhaus Stüsser arbeitet, ist der einzige Köbes, der gleichzeitig Frontmann bei einer kölschen Band ist. Produzent und Keyboarder Frank Mendel, der vom Londoner Symphonie Orchester bis Michael Holm schon alles produziert hat, freut sich riesig über papallapap. „Wir sehen uns als kölsche Kapelle, die die Zwischentöne trifft." So poetisch ist dann Songwriter und Bassist Benjamin Brings, der jüngste Sproß der Brings Familie, nicht: „Eigentlich wollte ich ja Kindergärtner werden, aber was will man machen, die Musik liegt halt bei unserer Familie im Blut. Apropos papallapap, da gibt es natürlich noch Tom Bräutigam, die „Printe" aus Aachen, der als Drummer dafür sorgt, daß die anderen vier Jungs auch immer schön im Takt bleiben. Geprobt wird in Robbys Studio in Hürth, denn „der hat nicht nur die beste Kaffeemaschine". Robby Mildenberger, der so ziemlich alles spielt, was Saiten hat, arbeitet weltweit als Studiogitarrist und produzierte unter anderem Songs für die Weather Girls, Benjamin Boyce, Höhner, Black Fööss und Wise Guys. Kein Wunder also, daß die ersten beiden Songs mit nur drei Proben produktionsreif waren. Für die fünf steht die Freude am gemeinsamen Musik machen „hörbar" im Vordergrund. Von ihren ersten beiden Songs „Fründe" und

„Nach Hause“ sind alle total begeistert. „Das sind Ohrwürmer“, verspricht Frank. Wir dürfen gespannt sein. Von wegen papallapap – da gibt´s was auf die Ohren!
Weitere Infos unter ***www.papallapap.de***.

Quelle und Foto: Die Talentschneider Alex Dick/papallapap

Freitag, 23. Juli 2010

Große Mülheimer: 9. Kölner-Karnevals„Golf-Open

Zum 9. Mal veranstaltete am 16. Juli 2010 die „Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903“ unter der Schirmherrschaft des Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. die Kölner-Karnevals-Golf-Open auf der Golfanlage am Lüderich in Overath-Steinenbrück, vor den Toren unserer Vaterstadt Köln.
Zur 9. Kölner-Karnevals-Golf-Open nahmen 21 Karnevalsgesellschaften teil. Nach der Begrüßungsrede unseres Präsidenten Hans Wirtz gingen die Teilnehmer an den Start. Bei schönem Wetter, guter Stimmung und Verpflegung konnten die Mannschaften ihr können unter beweis stellen. Als Sieger aus dem Golfturnier gingen die „KG UHU von 1924 e.V.“ hervor. Der 2. Platz ging an die „Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V. 1903“, sowie der 3. Platz an die „KG Kölle e.V. von 1960“. Die Siegerehrung und Überreichung des begehrten Wanderpokals unseres Schirmherrn an die Siegermannschaft, wurde durch den Präsidenten, Hans Wirtz, vorgenommen. Bereits 2004 hat die „KG UHU von 1924 e.V.“ das Golfturnier gewonnen und erhielt den Siegerpokal.
Am Anschluß an die Siegerehrung fand in gemütlichen Rahmen zum Barbecue die Abendveranstaltung in guter Stimmung zum Abschluss des Golfturniers statt.
Auch im kommenden Jahr wird die GMKG dieses Golfturnier wieder veranstalten.

Quelle und Foto: Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft e.V.

1903

Donnerstag, 22. Juli 2010

Altstädter Köln formieren Spielmannszug neu

Nach über 60jähriger erfolgreicher Zusammenarbeit, gehen das Traditionskorps Altstädter Köln 1922 e.V und sein bisheriger Regimentsspielmannszug "In Treue fest" ab der kommenden Session auf Wunsch des Spielmannszuges getrennte Wege.
Obwohl den Altstädtern an einer weiteren Zusammenarbeit gelegen war, haben die Spielleute um Hermann-Josef Thiery anders entschieden. Selbst das von Altstädter Präsident Hans Kölschbach im Rahmen der von ihm erstmals geleiteten diesjährigen Herrensitzung geleistete Treuebekenntnis zu seinem Regimentsspielmannszug, konnte die Musiker nicht von ihrer Endscheidung abhalten.
Insbesondere der in den letzten Jahren zunehmende Wechsel von Spielleuten in das aktive Korps der Altstädter dürfte der ausschlaggebende Grund für die Entscheidung gewesen sein. Eine Lücke in der musikalischen Begleitung des Traditionskorps wird es jedoch nicht geben", so Altstädter-Präsident Hans Kölschbach in einem ersten Gespräch.
Seit 1948 war der Regimentsspielmannszug, der "In Treue fest" im Vereinsnamen trägt, für die Altstädter tätig und führte das Korps bei allen Auftritten und im Rosenmontagszug an.
Die Altstädter, die die Entscheidung zwar überraschend aber nicht unvorbereitet trifft, beabsichtigen nunmehr einen Regimentsspielmannszug neu zu formieren. Das Traditionskorps kann zum einen auf die Unterstützung durch bereits erfahrene, zum Teil auch ehemalige Mitglieder von "In Treue fest" zurückgreifen. Zum anderen stehen Gespräche mit Spielmannszügen aus Köln und dem Umland an.
Offen ist man auch für Interessenten, die ihr Können im neuen Regimentsspielmannszug der Altstädter unter Beweis stellen möchten. Ein erster Kontakt ist möglich über die Geschäftsstelle der Altstädter Köln 1922 e.V, Alter Markt

28-32, 50667 Köln, Telefon +49 (0) 2 21/3 10 06 28, ***www.altstaedter.de***

Quelle: Altstädter Köln 1922 e.V,

Montag, 19. Juli 2010

K.G. Alt Köllen trauert um Senatspräsidenten und Pressesprecher Wolfgang Kaup

Plötzlich und unerwartet verstarb heute Morgen Wolfgang Kaup, Senatspräsident der K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V.. Wolfgang Kaup war seit 1975 Mitglied der KG Alt-Köllen vun 1883 e.V. und seit 1984 Senator der Gesellschaft. Seit 1997 war Wolfgang Kaup Senatspräsident. In dieser Zeit hat er sich um die Gesellschaft und den Senat verdient gemacht. Wolfgang Kaup war Träger des Verdienstordens in Gold der Gesellschaft, Träger des Verdienstordens in Gold des Festkomitee Kölner Karnevals sowie Träger des Bundesverdienstkreuzes.
In den letzten Jahren engagierte sich Wolfgang Kaup im Namen der K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V. eindrucksvoll und mit großem Erfolg für den Verbleib der von der Gesellschaft veranstalteten Volkssitzung auf dem Neumarkt. In Zusammenarbeit mit dem Festkomitee Kölner Karneval hatte die Aktion Schwarzen Nasen ihre Wirkung nicht verfehlt und das Zelt konnte wieder in voller Größe auf dem Neumarkt aufgebaut werden Seine Tatkraft sowie sein unermüdliches Wirken und seine Visionen werden der K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V. sehr fehlen. "Er hinterlässt in unserer Gesellschaft eine große Lücke. Im Moment herrscht Fassungslosigkeit über seinen plötzlichen Tod.", so Michael Hohmann, der 1. Vorsitzende der Gesellschaft, in einer schriftlichen Stellungnahme.

Auch unsere Redaktion ***www.typisch-kölsch.de*** die diese traurige Information durch unsere Partnerredaktion ***www.koelsche-fastelovend.de*** am späten Nachmittag erhielt,

trauert um Wolfgang Kaup, der als Pressesprecher der Gesellschaft immer darauf bedacht war, die Medienvertreter vorbildlich mit Informationen und Anekdoten rund um die K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V. zu versorgen.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Arbeitskollegen und seinen Freunden bei der Gesellschaft.

Quelle (Text): www.koelsche-fastelovend.de; (Foto): K.G. Alt Köllen vun 1883 e.V.

Montag, 19. Juli 2010

Zum 20. Mal Besuch bei der KG Schnüsse Tring – Queen der Steuben-Parade in Köln

Seit 1957 gibt es die Steuben-Parade. Und seit 20 Jahren kommt die Queen der Steuben-Parade nach Deutschland. Und genauso lange besucht sie während ihres Köln-Besuchs auch den Senat der Alten Kölner Karnevalsgesellschaft. In diesem Jahr ist es die 21jährige Virginia Kovak, zusammen mit ihrem 16jährigen Bruder Alexander und Mutter Michaela. Virginia spricht wie die Mutter fließend deutsch und so fällt die Begrüßung im Haus am See sofort sehr herzlich aus. Seit 20 Jahren organisiert Senatsehrenpräsident Hans Neugebauer mit seiner Frau Helga dieses Treffen. Er hat bis zum vergangenen Jahr auch immer persönlich die Führung durch unsere Heimatstadt Köln durchgeführt.
Wie üblich überreichte Virginia ihr Erinnerungsbild, das Sie auf dem Wagen in der Steubenparade zeigt. Danach erhielt sie aus den Händen von Senatspräsident Hans-Peter Kloiber die Senats-Ehrennadel.
Präsident Achim Kaschny ließ die lange Tradition dieses Treffens Revue passieren Es ist ungefähr so alt, wie Virginia jung ist. Anschließend überreichte er an Miss German-Amerika, Mom und Alexander jeweils den diesjährigen Sessionsorden der KG Schnüsse Tring, eine kleine Anstecknadel von unserem Brunnen und die Gesellschafts-Chronik. Damit die drei auf dem

langen Heimflug noch einmal sehen können, wie in Köln Karneval gefeiert wird.
Virginia Kovak bedankte sich mit einer launigen Rede und endete mit ein Prosit auf die Gemütlichkeit.
Wir freuen uns, wenn im nächsten Jahr dann zum 21. Mal diese Tradition wiederholt wird.

Quelle und Foto: Alte Kölner Karnevalsgesellschaft "Schnüsse Tring" 1901 e.V.

Donnerstag, 15. Juli 2010

Köln rockt sich in die zweite Runde

An diesem Rock-Contest führt kein Weg vorbei. Denn wer dem Rock-Olymp ein Stück näher kommen möchte, hat jetzt bei "Köln rockt" die Chance, Publikum und eine fachkundige Jury mit seinen Rock-Talenten zu begeistern. Bis zum 16. Mai haben sich rund 300 Teilnehmer beworben. Ab dann ging es per Online-Voting raus auf die Bühne, um sich Live der Konkurrenz zu stellen. Jetzt geht es in die zweite Runde. Die 32 Teilnehmer stehen nun fest und haben nur ein Ziel vor Augen: Das Finale in der Live-Music-Hall am 31. Oktober. Um dort hinzukommen, müssen sich die Teilnehmer jeoch vorher in die dritte Runde rocken. Vom 16. Juli bis zum 4. September dieses Jahres müssen die Kontrahenten ihr Können in vier bekannten kölner Musiklocations, dem Hard Rock Café, dem Blue Shell, dem Spielplatz sowie dem Arttheater, unter Beweis stellen. Alle weiteren Infos findet Ihr auf ***www.ksta.de***.

Quelle und Grafik: www.rhingtoen.de

Donnerstag, 15. Juli 2010

Rhingtön Label gratuliert Kölner Zoo mit spezieller Kopplung

Anlässlich des 150jährigen Jubiläums des Kölner Zoos gratuliert das Rhingtön Label von EMI Music Germany mit dem digitalen Download Album "Ne Besuch im Zoo".
Der gleichnamige Titel von Lotti Krekel und Willy Millowitsch ist hier ebenso zu Hören wie der "Höhnerhoff Rock" der Höhner oder "Die Mösch" von den Bläck Fööss.
"Ne Besuch im Zoo" wird am morgigen Freitag veröffentlicht. Gleichzeitig gibt es ein Gewinnspiel für die ganze Familie auf ***www.rhingtoen.de/zoo***. Erster Preis ist eine Familienjahreskarte für den Kölner Zoo (Eltern mit zwei Kindern).
Das Cover ist übrigens eine Illustration aus dem im Oktober erscheinenden Kinder – Liederbuch "Meine ersten Kölschen Lieder".

Quelle: Rhingtön

Montag, 12. Juli 2010

Gemeinschaftliches Sommerfest der GMKG und der KAJUJA Köln

Am 10. Juli 2010 veranstaltete die „Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903“ ihr drittes gemeinsames Sommerfest mit der KAJUJA Köln in der Geschäftsstelle.
Das Sommerfest startete um 16.00 Uhr und wurde durch den Vizepräsidenten der G.M.K.G., Uli Verbrüggen, und den Präsidenten der KAJUJA Köln, Michael Bierther, eröffnet.
Trotz der Sommerhitze feierten bei bester Stimmung und kühlem Kölsch die Karnevalisten mit ihren Familienangehörigen und Freunden. Am Nachmittag hatten die kleinen Gäste spaß an verschiedenen Kinderangeboten. Es wurde gegrillt und Popcorn sowie Waffeln angeboten.
Um gegen Abend traten die „Rheinmatrosen“ und ihrer „Minis“ gemeinsam auf und führten den Gästen ihre neuen Tänze vor. Und Tina Huth, Sängerin bei den Rheinmatrosen, präsentierte aus ihrem Repertoire einige moderne Hits.

Ab 20.30 Uhr konnten die Besucher das Fußballspiel um den dritten Platz der WM mit verfolgen. Vor Spielbeginn hatte jeder Gast die Gelegenheit, ein Spieltipp abzugeben. Zu gewinnen gab es einen Kicker und ein Nationaltrikot, signiert von Lukas Podolski.
Bis in die späte Nacht feierte die G.M.K.G. und die KAJUJA Köln ihr Sommerfest.
Da das Sommerfest bei den Gästen großen Anklang fand, wird die G.M.K.G. und die KAJUJA Köln, diese Tradition im kommenden Jahr fortführen.

Quelle: Große Mülheimer Karnevalsgesellschaft e.V. 1903

Mittwoch, 7. Juli 2010

OB Jürgen Roters lobt das Engagement der Domstädter für die Kölner Jugendarbeit

Am 3. und 4. Juli 2010 feierten die Domstädter Köln e.V. im „Dommizil – Die Bläserfabrik" ihr 40jähriges Bühnenjubiläum mit einem Sommerfestival. Für musikalischen und optischen Genuss sorgten unter anderem die Frauenrockband „Flora", die Live-Band „Kölsche Adler" und die Showband „Green Lions" aus Bad Neuenahr. Zum Finale zeigten die Domstädter an beiden Tagen Ausschnitte aus ihrem neuen Programm. Mit einer beeindruckenden Introduktion der Rhythmusgruppe, die von spektakulären Lichteffekten begleitet wurde, überraschten die Domstädter mit Ihrem neuen mitreißenden Medley die zahlreich erschienenen Gäste.
Zu den Gratulanten zählte OB Jürgen Roters, der in seiner Laudatio das soziale Engagement der Domstädter Köln e.V. und hier besonders das Projekt „Brass Act" hervorhob: Schüler und Schülerinnen der Hauptschule Baadenbergerstraße lernen ein Instrument und nutzen die vielfältigen Möglichkeiten, die das „Dommizil – Die Bläserfabrik" als Zentrum für Blasmusik mit seinen Probe- und Veranstaltungsräumen bietet.
Neben den zahlreich erschienenen Freunden der Domstädter

konnten auch Alt-OB Norbert Burger, Bezirksbürgermeister Josef Wirges und der Vizepräsident des Festkomitees Kölner Karneval, Dr. Joachim Wüst begrüßt werden.
Werner Winter, ehemals Kommandant der Domstädter, erhielt vom Präsidenten des Blasmusikverband NRW Herbert Krey die Silbernadel für 40 Jahre Mitgliedschaft. Dr. Joachim Wüst ehrte Hans Dieter Bülthmann mit dem Orden des Festkomitees in Silber für 25 Jahre Domstädter Köln e.V..
Ihren Einstand gaben Jürgen Bobka, der das Ehrenamt der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von Angela Kanya-Stausberg übernommen hat, Dorothee Voll als Kommandantin und Heiko Töller als stellvertretender Kommandant.

Quelle und Foto: Domstädter Köln e. V.

23.02.2017 – 24.02.2017 ▼